

ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

**BITTE SENDEN SIE DEN AUSGEFÜLLTEN BERICHT PER E-MAIL AN
ERASMUS.OUTGOING@HU-BERLIN.DE**

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Ich habe mein Erasmus in Barcelona, Spanien, verbracht. Das Leben hier bringt mit sich, dass das Essen, das Klima und auch die Gewohnheiten anders sind, als man sie vielleicht aus Deutschland kennt. Da Barcelona nun mal auch in Katalonien liegt, sollte man sich dessen bewusst sein, dass man sich nicht nur mit der spanischen Sprache auseinandersetzen wird, sondern auch mit der katalanischen Sprache. Man muss nicht unbedingt Katalanisch sprechen, aber es ist definitiv eine Sprache mit der man in Kontakt kommen wird.

Jedoch sollte man vor der Abreise darauf achten Kurse zu wählen, die auf einer Sprache sind, die man beherrscht. Vor allem an der UB sind viele Kurse auf Katalanisch, was nicht unbedingt ein Problem sein muss, wenn man die Sprache lernen möchte. Aber es kann einem trotzdem sehr schwer fallen einem Kurs auf Katalanisch zu folgen.

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange waren Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Ich war im vierten Semester an der Gasthochschule in den Fächern Englisch und Spanisch. Durch die Pandemie war die Integration nicht so wie zu "normalen" Zeiten, aber es gab durchaus Versuche die Erasmus-Studenten/innen zu integrieren. Es wurden einige Veranstaltungen organisiert (vom Erasmus Student Network), wie zum Beispiel Beach Volleyball oder auch eine Bergwanderung zum Tibidabo. Manchmal sind diese Veranstaltungen jedoch pandemiebedingt ausgefallen.

An der Gasthochschule habe ich fünf Kurse absolviert, die mir wahrscheinlich auch angerechnet werden. Ich würde jedoch jedem empfehlen nur vier Kurse zu wählen, da die Kurse in Spanien meistens (was ich vorher nicht wusste) zwei Mal die Woche stattfinden.

3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzten Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Mein Auslandsstudium fand in den Sprachen Spanisch und Englisch statt, beides Sprachen die ich schon vorher konnte. Es gibt jedoch auch Sprachkurse, falls jemand noch kein Spanisch spricht. Sehr empfohlen würde ich auch den Katalanisch Kurs der UB, weil man so auch vor allem mehr Möglichkeiten hat neue Leute kennenzulernen. Da pandemiebedingt all meine Kurse online waren (mit über 50 weiteren Studenten/innen, die meistens die Kamera aus hatten), war der Katalanisch Kurs mit seinen maximal 15 Studenten/innen deutlich angenehmer. Ich kann definitiv eine Verbesserung meines Spanisch sehen.

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule und spezielle Lehrveranstaltungen im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich finde es sehr schwer hier zu antworten, da mein Semester unter anderen Bedingungen stattgefunden hat, als es (hoffentlich) beim Leser der Fall sein wird. Was ich an der Uni mochte, war die Organisationsfähigkeit, die mir leider bei vielen Dozenten/innen an der HU fehlt. Es ist von Anfang an klar wann die Prüfung geschrieben wird und wann man etwas abgeben muss. Auch mit der Erasmus-Koordinatorin der UB habe ich sehr gute Erfahrungen gemacht. Sie hat mir stets geantwortet und sehr viel geholfen. Jedoch muss ich zugeben, dass mir die Kurse an der UB nicht sehr gefallen haben (meist wegen der Dozenten/innen, vor allem in Hispanistik). Bei Kursen an der Partneruni muss man einfach Glück haben, da man weder die Dozenten/innen noch deren Unterrichtsart kennt. An der UB würde ich für Englischstudierende den Kurs über Englische Literaturen aus dem 20ten und 21ten Jahrhundert empfehlen.

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Mit welchem finanziellen Etat sollte man kalkulieren? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

So weit ich weiß, gab es an der Partneruni keine Mensa. So oder so waren all meine Kurse online, weshalb ich mir immer etwas gekocht habe, oder über die spanische Lieferapp "Glovo" etwas bestellt habe. Ich habe nicht viel mehr Geld für Essen in Spanien ausgegeben als in Deutschland.

6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzten Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kamen auf Sie zu? Lohnt sich der Kauf bzw. die Mitnahme eines Fahrrades?

Da ich zentral gewohnt habe, bin ich meistens zu Fuß unterwegs gewesen. Hin und wieder habe ich die metro oder den Bus benutzt. Dafür habe ich mir ein zehnfahrten Ticket gekauft, das man an jeder U-Bahn Haltestelle bekommt.
Wer gerne Berge hochfährt, kann gut mit Fahrrad unterwegs sein, aber man sollte wissen, dass Barcelona nicht so flach wie Berlin ist.

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Als ich auf der spanischen Seite "Idealista" nachgesehen habe, bin ich auf die Firma "Jump in Barcelona" aufmerksam geworden. Die bieten einige Zimmer im Zentrum Barcelonas an.
Man muss hier wirklich aufpassen, dass man eine gute und sichere Wohnung findet, da einige Erasmus-Sudenten/innen, die ich kennengelernt habe, wirklich schlechte Erfahrungen gemacht haben. Empfehlen würde ich auch die Seite "ResaHousing", da man sich dort als Student/in ausweisen muss (das gibt nochmal etwas Sicherheit).
Wohnungen in Barcelona sind sehr teuer, aber durch die Pandemie sind die Preise gerade (2021) etwas gesunken. Das Preis-Leistungsverhältnis in Barcelona ist meistens nicht so gut, aber es kommt auch immer darauf an was man möchte. Da ich wusste, dass meine Kurse online sein würden, wollte ich ein großes Zimmer mit viel Licht. Ich habe im Eixample gewohnt und 450 Euro bezahlt (Wasser und Heizung waren im Preis mit drinnen).

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nahmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Barcelona ist eine Stadt mit unglaublich viel Kultur und obwohl das während der Pandemie nicht so war wie normalerweise, gab es dennoch viel das man machen konnte. An Sonntagen sind sehr viele Museen gratis. An Wochentagen sind manchmal Nachmittags auch einige Museen gratis.
Kulinarisch findet man in Barcelona auch alles, aber man sollte aufpassen nicht an touristischen Orten zu essen, da diese meist sehr teuer und nicht besonders gut sind.

9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie hoch waren Ihre monatlichen Kosten durchschnittlich?

Meine monatlichen Kosten waren durchschnittlich sehr hoch, da ich meine Miete in Berlin und in Barcelona bezahlen musste. Plus dann noch Freizeitaktivitäten und Essen. Ich habe monatlich (ohne meine Kosten in Berlin) etwa 750 Euro ausgegeben.

UNTERSCHRIFT

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf dem Online-Portal der HU

einverstanden.

nicht einverstanden.

